



Frank Heinrich
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Elektrifizierung der Bahnstrecke Chemnitz-Leipzig

Berlin, 23.03.2015

Bezug:
Anlagen:

Frank Heinrich, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Büro: Paul-Löbe-Haus
Raum: 3.638
Telefon: +49 30 227-71980
Fax: +49 30 227-76729
Frank.Heinrich@bundestag.de

Wahlkreisbüro Chemnitz (162):

Markt 4
09111 Chemnitz
Telefon: +49 371-4952696
Fax: +49 371-4952695
Frank.Heinrich@wk.bundestag.de

Das vor wenigen Tagen von der Deutschen Bahn vorgelegte Konzept ‚Deutschland im Takt‘ bewerte ich wie viele Kollegen aus der Region als Diskussionsgrundlage und nicht als abschließenden und geschlossenen Plan. Selbstverständlich begrüße ich die Aussicht auf eine IC-Verbindung entlang der Sachsen-Franken-Magistrale von Dresden über Regensburg nach München mit Stopps in Chemnitz, Zwickau und Plauen, allerdings kann 2022 keine befriedigende Aussicht sein.

Des Weiteren sorgt mich der mittelbare Rückzug der Bahn und des Freistaates Sachsen von der Planung der Elektrifizierung der Strecke Chemnitz-Leipzig. Diese findet im Fernverkehrskonzept keine Berücksichtigung. Eine Vereinbarung von 2013 zur Priorisierung dieses Vorhabens zwischen Bahn und SMWA noch unter Verkehrsminister Morlok (FDP) wurde kürzlich unter Minister Dulig (SPD) aufgekündigt. Die Bahn schiebt die Absage auf den noch nicht erstellten Bundesverkehrswegeplan und der Freistaat seine Absage auf die Bahn. Ein „Schwarzer-Peter-Spiel“ zu Lasten von Chemnitz und der gesamten Region.

Die sächsischen CDU/CSU-Bundestagsabgeordneten haben bereits Anfang 2014 abgestimmt, den Streckenausbau und die Elektrifizierung der Strecke Chemnitz-Leipzig als Priorität in den Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen von Bund und Land sowie gerne auch parteiübergreifend wollen wir dementsprechend gegenüber der Bahn eingreifen.